

## ALEX KATZ

Pressevorbesichtigung: 5. Dezember 2018, 11.00 Uhr  
Eröffnung: 5. Dezember 2018, 19.00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 6. Dezember 2018 – 22. April 2019

Mit „Alex Katz“ stellt das Museum Brandhorst einen der bekanntesten und beliebtesten Künstler der letzten Jahrzehnte vor. Gefeierte für seine ikonischen Porträts stilbewusster Frauen und für seine impressionistischen Landschaftsdarstellungen, hat der inzwischen 91-jährige Katz Generationen von Malern inspiriert. Die Sensibilität für vibrierende Oberflächen verbindet er zwanglos mit der Augenblickhaftigkeit der Fotografie – viele seiner Gemälde wirken wie virtuos gemalte Schnappschüsse oder Modelfotografien. Nicht zuletzt deshalb gilt Katz als einer der wichtigsten Vorläufer der Pop Art. Mit ihren rund 90 ausgestellten Werken, darunter einige Schlüsselwerke des Künstlers, ermöglicht die Ausstellung einen retrospektiven Überblick über das zeitlose Œuvre seit den 1950er-Jahren bis heute.

Das einzigartige, inzwischen rund 70 Jahre umspannende Werk von Katz widmet sich ganz der Darstellung des Hier und Jetzt und der Unmittelbarkeit der menschlichen Wahrnehmung – ein Bekenntnis zu dem, was der Künstler oft als „painting in the present tense“ bezeichnet hat. Er arbeitet wechselweise im Freien, von fotografischen Vorlagen und eigenen Skizzen und konzentriert sich auf Themen aus seinem unmittelbaren Umfeld: Porträts von Familie (insbesondere seiner Frau Ada) und Freunden, künstlerischen Mitstreitern, aber auch Szenen des geselligen Miteinanders, Architekturausschnitte, Landschaften und Blumen. Überall entfaltet sich Katz' malerische Virtuosität in produktiver Auseinandersetzung mit der Bildwelt des Films, der Mode und der Werbung.

Die Ausstellung beginnt mit Werken Mitte der 1950er- und frühen 1960er-Jahre, darunter Porträts des renommierten Choreografen und Tänzers Paul Taylor und seines Ensembles, für den Katz zahlreiche Bühnenbilder entworfen hat. In einer Reihe wegweisender Einzel- und Gruppenporträts aus den 1960er Jahren begründet Katz' seinen unverkennbaren Stil. Gleichzeitig eröffnen sie Einblicke in das soziale und künstlerische Milieu New Yorks. Zwei große Ausstellungsräume mit Landschaften zeigen, wie Katz sich höchst virtuos an der Grenze zwischen abstraktem Gestus und kühlem Realismus bewegt. Die Qualität des Lichts selbst, ob direkt, reflektierend oder diffus, wird in diesen Bildern zu einem zentralen Thema. Einzelne Pinselstriche konturieren Körper und Gegenstände und bewahren doch stets ihren Stellenwert als eigenständige Zeichen.

---

Die Schau umfasst auch eine Reihe kleiner Bilder, Skizzen und Vorzeichnungen, die teils in direktem Zusammenhang mit den gezeigten großformatigen Gemälden stehen. Sie geben wichtige Einblicke in den vielschichtigen Arbeitsprozess des Künstlers, der sich im Wechselspiel zwischen Kalkül und Spontaneität vollzieht.

Die Ausstellung des Museums Brandhorst schöpft aus der eigenen umfangreichen Sammlung der Werke des Künstlers – darunter Meisterwerke aus seiner langen Karriere –, ergänzt durch Schlüsselwerke aus anderen öffentlichen und privaten Sammlungen. Es erscheint ein Katalog im Hirmer Verlag mit neu in Auftrag gegebenen Texten von Kirsty Bell und Prudence Peiffer, sowie Reflexionen der Künstler Arturo Herrera, Jordan Kantor und Matt Saunders (ISBN 978-3-7774-3236-6).

Anlässlich der Retrospektive wird das Museum einen neuen Dokumentarfilm über Alex Katz unter der Regie von Kristina Kilian von der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München uraufführen. Dieses Projekt ist Teil einer laufenden Zusammenarbeit zwischen dem Museum Brandhorst und der HFF.

Kurator: Jacob Proctor

Öffentliche Führungen:

Dienstag, 11. Dezember, 15.00 Uhr | Führung durch die Ausstellung durch Kurator Jacob Proctor (auf Englisch)

Die Ausstellung wird gefördert von  
**PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.**

Medienpartner:

**arte**

---

**PRESSESTELLE**

Tine Nehler M.A. | Head of Press Department  
Bayerische Staatsgemäldesammlungen | Pinakothek der Moderne | Museum Brandhorst  
Barer Str. 29 | 80799 Munich  
Phone +49.89.23805-1321 | Fax +49.89.23805-1304  
E-Mail: [presse@museum-brandhorst.de](mailto:presse@museum-brandhorst.de)  
[www.pinakothek.de/presse](http://www.pinakothek.de/presse)

<http://www.museum-brandhorst.de>  
<http://www.facebook.com/museum.brandhorst.muenchen>  
[https://twitter.com/m\\_brandhorst](https://twitter.com/m_brandhorst)

---

**MUSEUM BRANDHORST**

---